L1-DE-043

Positionspapier

Initiator*innen: Manu Seitz (Juso Stadt Bern)

Titel: **L1-DE-043: Genderleitfaden**

Antragstext

Nach Zeile 44 einfügen:

- **Das generische Maskulinum wird in keiner Form akzeptiert!**

Es werden keine Texte im generischen Maskulinum verfasst. Der Gebrauch von geschlechtergerechter Sprachen kann nicht durch eine Fussnote am Ende des Textes ersetzt werden. Klassisches Beispiel:

> "Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt. Es sind jedoch beide/alle Geschlechter mit gemeint"

Begründung: Wir wollen in der JUSO Schweiz die Sichtbarkeit aller Geschlechter fördern und dies ist nur möglich, wenn wir konstant und ständig gendern.

Begründung

??????Ergänzung der deutschen Version mit einem inhaltlichen Abschnitt aus der französischen Version. Dieser kommt so nur in der französischen Version vor und sollte auch in der deutschen Version nicht fehlen.
Zudem wurde eine kurze Begründung mit angefügt.

- **Le masculin universel est à éviter**

Ne pas rédiger de texte sans langage épicène. En outre, on évite de se dédouaner
du langage épicène par l'ajout d'une note de bas de page du type : « pour

faciliter la lecture de ce document, le masculin générique est utilisé pour désigner les deux genres »

Unterstützer*innen

Jakub Walczak (JUSO Stadt Bern), Tanja Blume (JUSO Emmental), Sandra Achermann (JUSO Stadt Bern), Pascal Ingold (JUSO Stadt Bern), Mohamed Abdirahim (Juso Stadt Bern), Pia Voss (JUSO Winterthur), Lana Rosatti (Juso Stadt Bern)